



April 2015

## Inhalt

- [24. Hondelager Umwelttag](#) [2](#)
- [Pfadfinder misten den Büffelstall aus](#) [2](#)
- [Grundschul Kinder beim Amphibienschutz](#) [3](#)
- [Funde von fossilen Insekten aus der Mergelkuhle von Hondelage](#) [4](#)
- [frühlings...](#) [5](#)
- [NEZ – es gibt noch viel zu tun](#) [6](#)
- [Die fünfte Jahreszeit](#) [6](#)
- [Echtes Johanniskraut](#) [7](#)
- [Mitgliederversammlung](#) [8](#)
- [Geocacher helfen beim Bau des NEZ](#) [9](#)
- [Hilfe für bedrohte Schimpansen in Guinea](#) [9](#)
- [Winterruhe? Nicht im Biotop Waggum](#) [10](#)
- [Gespräche mit Landwirten und Jägern](#) [11](#)
- [Termine](#) [11](#)
- [Impressum](#) [11](#)

Liebes **fun**-Mitglied, liebe Freunde des **fun**,

ein beschwerlicher Naturschutzwinter war es eigentlich nicht. Aus der Rückschau betrachtet gab es nur wenige Schnee- und Eistage. Dennoch waren bis in den März hinein die niedrigen Temperaturen spürbar. – Die Amphibien empfanden sie wohl auch als zu kalt. Das große Erwachen und Wandern begann erst richtig am Ende des Monats. Natürlich waren **fun**-Helfer und sogar Schulkinder sofort zur Stelle, um ihnen sicheres Geleit zu geben.

Die weiteren Winter-Aktivitäten unserer Mitglieder waren –wie immer- breit aufgestellt: Karnevalsumzug, Mitgliederversammlung, Umwelttag, Zusammenarbeit mit Landwirten, dem Landkreis Helmstedt und den Pfadfindern – das Schimpansenprojekt in Afrika, Hausbau in Waggum und Hondelage ... Unsere Redakteure haben wieder reichlich Aktuelles aus Neu- und Urzeit für Sie zusammengestellt, das dem Umwelt- und Naturschutzgedanken in Hondelage, Waggum und Lehre Rechnung trägt.

Wir wünschen gute Lesezeit und verbleiben

mit wirklich frühlingshaften Grüßen

Ihr Redaktionsteam **fun**-Post

*Bergit Flachsbart*

Für weitere Details zu unserer Arbeit steht Ihnen auch unsere Homepage unter [www.fun-hondelage.de](http://www.fun-hondelage.de) zur Verfügung.

Rückmeldungen, Fragen, Kritik oder auch eigene Beiträge von Ihnen erreichen uns unter: [info@fun-post.de](mailto:info@fun-post.de)

---

## 24. Hondelager Umwelttag

Am 21.03.2015 war es wieder soweit. An die 30 Helfer trafen trotz leichtem Schneeregen gegen 10:00 Uhr an der Dammstraße 7 zusammen, um wilden Müll zu sammeln.

Routiniert mit großen Müllsäcken und Müllzangen zogen Mitglieder der Sternfreunde, des Kleingartenvereins, der Pfadfinder und viele weitere Mitglieder und Freunde des **fun** los.

Sämtliche Straßenböschungen und Gräben in Richtung Bevenrode, Wendhausen, Dibbesdorf und Waggum wurden vom Müll befreit. An die 30 Säcke wurden gefüllt. Das Müllspektrum war klassisch: Glas- und Plastikflaschen, Getränkedosen, Papier und diverse Plastikverpackungen. Es darf aber festgehalten werden, dass der wilde Müll, verglichen zu den Vorjahren, weniger geworden ist. Ob die Tendenz so bleibt? Wir würden uns freuen.

Glücklicherweise klarte auch das Wetter etwas auf, und die Sonne blitzte durch.

Da schmeckte jedem Sammler die Bratwurst gleich noch besser. Unter den Getränken prämierte der heiße Apfelpunsch. Auch das Rote Kreuz lud zum heißen Kaffee ein.

Gegen 14:00 Uhr war es vollbracht. Sämtlicher Müll war verstaut und alle beteiligten Unterstützer dieser Aktion kulinarisch gut versorgt. Vielen Dank euch fleißigen Helfern! Bis zum, 25. Umwelttag!

*Nach oben*

*Thomas Romanowsky*

---

## Pfadfinder misten den Büffelstall aus

Die Zusammenarbeit zwischen **fun** mit dem in Hondelage ansässigen Pfadfinder-Stamm St. Georg soll wieder vertieft werden.

Nach Wechseln in der Leitung waren die alten Kontakte eingeschlafen und wurden am 7. März mit einer gemeinsamen Aktion wiederbelebt. Bei herrlichem, sonnigen Wetter ging es für 14 große und kleine Pfadfinder um 14:00 Uhr vom Don Bosco Haus aus zu Fuß los Richtung Büffelgehege. Dabei wurde aber nicht der einfache Weg an der Straße gewählt, sondern die z.T. stark zugewachsene Variante an der Hagenriede bis hin zur Brücke über die Schunter am Lindenberg. Aber es heißt ja schließlich: "Wir sind Pfadfinder", und da ist so eine Strecke gerade richtig. Bernd Hoppe-Dominik erläuterte auf diesem Weg die Maßnahmen zur Schunterrenaturierung und das Beweidungskonzept.



*Die Sammler von Hondelage*



*Auf zum Ausmisten*



*Pfadfinden - mal anders*

Dann wurde es spannend: Das Gatter zum Büffelgehege wurde geöffnet und es ging auf die Weide ganz nah ran an die wild aussehenden Tiere. Von beiden Seiten wurde aber ein respektabler Abstand eingehalten, sodass auch die ängstlicheren Pfadfinder schnell die Scheu verloren. Am Büffelstall schließlich hieß es: Arbeitseinsatz. Der Stall sollte ausgemistet und mit neuer Einstreu versehen werden. Doch die jüngeren Pfadfinder eroberten erst einmal begeistert den Heuboden. Aber dann hieß es doch: Mistgabeln in die Hand nehmen und die bereitstehenden Schubkarren füllen. Nach getaner Arbeit ging es dann an der Straße entlang wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Eine Aktion, die beiden Seiten Spaß gemacht hat und nach einer Fortsetzung der Zusammenarbeit ruft.

*Nach oben*

*Ommo Ommen*

---

## **Grundschul Kinder beim Amphibienschutz**

Seit vielen Jahren schon führt der **fun** an der Grundschule Hondelage die Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt durch. Jedes Halbjahr erkunden dann 8 bis 10 Schulkinder aus den Klassen 3 und 4 Wald, Wiesen, Teiche und Fließgewässer rund um unseren Ort.

Im Februar haben wir wieder eine neue Gruppe kleiner „Naturforscher“ übernommen. Gleich in der zweiten AG-Stunde konnten wir Natur hautnah erleben und zugleich einen wichtigen Beitrag zu ihrem Schutz leisten: Wir durften den Amphibienwechsel an der Tiefen Straße betreuen. Unsere Kinder waren sich der Notwendigkeit ihrer Aufgabe sehr bewusst. Diszipliniert und voller Eifer wurden die 18 Eimer auf Kröten und Molche hin untersucht. Da auch an diesem Tag noch immer kühle Temperaturen von 6° bis 8° C vorherrschten, fanden wir nicht ganz so viele Tiere in den Eimern wie erhofft. Aber 5 weibliche, 7 männliche Erdkröten und 4 Teichmolche waren es dann doch. Außerdem konnten wir noch einen ziemlich großen Lederlaufkäfer bewundern.

Fürsorglich wurden die Amphibien über die Straße getragen und im gegenüberliegenden Wald wieder ausgesetzt; natürlich nicht, ohne sie vorher noch einmal über die Hände kriechen zu lassen..

*Nach oben*

*Bergit Flachsbart*



*Die fleißigen Krötensammler*



*Ein Teichmolch - hautnah*

---

## Funde von fossilen Insekten aus der Mergelkuhle von Hondelage

Eine Literaturrecherche über fossile Insektenreste aus dem Posidonienschiefer von Hondelage hat ergeben, dass zwischen 1930 – 1953 einige sehr bedeutungsvolle Funde gemacht worden sind. Die Funde sind entsprechend dem Alter des Posidonienschiefers ca. 182 Mio. Jahre alt.

Von den Insektenfunden aus der ehemaligen Mergelkuhle sind drei Insekten von herausragender wissenschaftlicher Bedeutung:

- Flügel einer Kamelhalsfliege, *Hondelagia reticulata*, ca. 10 mm lang.
- Flügel eines Grashüpfers, *Prophilaenites hondelagensis*, ca. 8 mm lang.
- Flügel einer Zikade, *Fulgoridium hondelanum*, ca. 6 mm lang

Bei den drei Flügeln handelt es sich jeweils um den ersten Nachweis dieser Art. Hondelage bzw. der Fundort diente hier der Namensgebung.

Beschrieben und wissenschaftlich untersucht wurden die Insekten 1953 von A. Bode, einem Geowissenschaftler aus Clausthal-Zellerfeld.

Die Kamelhalsfliege *Hondelagia reticulata* wurde durch den Insektenforscher Prof. Dr. R. Willmann aus Göttingen 1994 wissenschaftlich neu untersucht und die Ergebnisse von A. Bode wurden teilweise überarbeitet. Bode hielt den Flügel für ein Mantispide (Fanghafte, Fangschrecken aus der Gruppe der Netzflügler). R. Willmann fand heraus, dass es sich jedoch um einen Flügel einer Kamelhalsfliege handelte. Willmann weist in seiner Veröffentlichung darauf hin, dass keinerlei Neufunde dieser Art bekannt sind.

Alle drei Exemplare werden im Archiv des Geologischen Institutes der Universität Göttingen aufbewahrt.

Der Autor bemüht sich derzeit um geeignete Fotos von den Funden aus der Mergelkuhle von Hondelage.

*Nach oben*

*Michael Klopschar*

*Literatur:*

- A. Bode. 1953. *Die Insektenfauna des Ostniedersächsischen Oberen Lias. Palaeontographica Abteilung A*, 103: 1-375.
- R. Willmann. 1994. *Raphidiodea aus dem Lias und die Phylogenie der Kamelhalsfliegen. Paläontologisches Zeitschrift*, 68: 167-197.



*Mergelkuhle - Fundpunkt von bedeutungsvollen fossilen Insekten*



*Kalksteine, sog. Geoden, in denen die Insektenreste gefunden werden*



## frühlings...

Ein stilles Hinhören  
in der Nochedunkelheit,  
wenn Vögel stören  
frühlingszwitternd.

Ein leichtbeschwingtes  
Gefühl am Morgen,  
durch alle Gärten klingt es  
frühlingsbetörend.

Ein beendetes Sehnen  
in diesen Stunden,  
wenn Farben sich dehnen  
frühlingserfrischend.

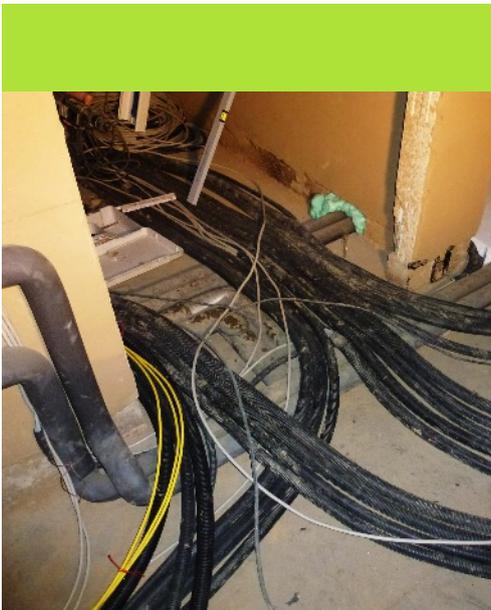
Ein mächtiges Staunen  
im Augenblick,  
in der Luft ein Raunen  
frühlingsknisternd.

Ein wahrliches Ahnen  
am heutigen Tag,  
Schönheit sprießt in Bahnen  
frühlingsprunkend.

Ein frohes Weitersagen  
von Mund zu Mund,  
leichte Schuhe tragen  
frühlings schmückend.

*Nach oben*

*Karin Jährich*



Leitungen ...



... und Gräben



Die letzten Vorbereitungen

---

## NEZ – es gibt noch viel zu tun

Wenn einer eine Hütte baut, dann kann er was erzählen. Na ja, über eine Hütte erzähle ich nicht - einmal mehr berichte ich darüber, was am Naturerlebniszentrum geschieht.

In den vergangenen Monaten haben wir viel geschafft. Der Innenputz ist fertig, der Estrich liegt, darunter viele Meter Elektroleitung und Heizungsrohre.

Und auch das große Buddeln war erfolgreich – 100 Meter Kanal für die Dachentwässerung und 200 Meter Abwasserleitung sind verlegt. Mit Bagger, Schubkarre, Schaufel und Spaten! Das ging natürlich nur weil uns vielen Freunde des **fun** fleißig unterstützt haben.

Aber fertig sind wir noch nicht! In der nächsten Zeit ist der Pinsel zu schwingen – innen und außen haben wir viele farblose Wände die einen freundlichen Anstrich brauchen. Und die Decke! Latten sind zu montieren, einige Leitungen einzubauen und die Deckenplatten anzuschrauben.

Und sobald das Frühlingswetter die Oberhand gewinnt: Die Außenanlage ist zu gestalten. Etwas Tiefbau, etwas Gartenbau, viel Landschaftsgestaltung. Schöne Pläne gibt es bereits. Ich bin gespannt darauf, wie aus der Baustelle mit Ton und Matsch eine ansehnliche Außenausstellung mit vielen verschiedenen Landschaftselementen entsteht.

Wer hat Lust mitzumachen? Es gibt für jeden eine passende Arbeit – draußen oder drinnen, oben oder unten, mit Muckis oder mit Gefühl! Wer dabei sein möchte, ist herzlich willkommen – ohne euch werden wir es nicht schaffen!

*Nach oben*

*Thomas Dobberkau*

---

## Die fünfte Jahreszeit

Wir waren nicht beim Karnevalsumzug von Rio, wir waren beim Karnevalsumzug von Hondelage mit dabei. Der war zwar um Längen kürzer als der vorgenannte, aber gewiss nicht weniger stimmungsgeladen!

Als eingespurte **fun**-Jecken haben wir nun schon zum dritten Mal alles gegeben, um die schwerlastigen Naturschutzaufgaben mit der Leichtigkeit unseres Seins abzufedern. – Ein bisschen Arbeit steckte allerdings schon in den Vorbereitungen dieses Projekts: Brainstorming Planungsgruppe, Motto finden, Schild auf Strohballenhaus bauen, Kostüme bestellen, Transport orga-



*Im Zug unterwegs*

nisieren, Wagen schmücken... Am 7. Februar ging's dann richtig los:

Pünktlich um 14:11 Uhr reihte sich unser **fun**-Motivwagen, gekonnt gelenkt von Willi Brandt mit seinem Quad, in den großen Umzugstross ein. 9 fröhliche Grünlinge, das Vorzeige-Team vom NEZ-Bau, genossen es, einmal nicht wirklich Stroh zu stopfen, 40-Nagel-Platten zu behämmern, Kanäle zu buddeln, Dächer zu decken oder Wände mit Lehm zu beschlagen. Auf dieser Strecke war nur Bolchenwerfen und ein bisschen Durstlöschen angesagt. – Was für eine entspannte Übung!

„Hondeln-Helau!“ „**fun**-Alaaf!“ – Wir wussten gar nicht, dass der Ort außer uns noch so viele weitere Jecken im Angebot hat...

Ob wir uns nächstes Jahr um diese Zeit wohl wiedertreffen?

*Nach oben*

*Bergit Flachsbart*

---

## **Echtes Johanniskraut**

Arzneipflanze des Jahres 2015

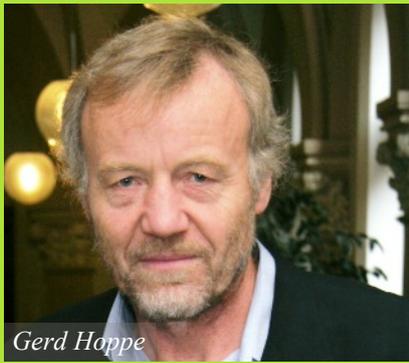


*Echtes Johanniskraut*

Jeder kennt es, das Echte Johanniskraut. Nun ist es sogar Arzneipflanze des Jahres geworden. Galt diese Art doch lange als bestuntersuchtete Heilpflanze Deutschlands. Und noch immer sind nicht alle ihre Geheimnisse gelüftet. Das Echte Johanniskraut, oder Tüpfel-Johanniskraut genannt, hebt die Stimmung, besitzt entzündungshemmende Wirkungen und hat wohl viele weitere medizinische Eigenschaften. Schon im frühen Mittelalter hat man diese Heilpflanze genutzt. Geerntet wurde zur Blütezeit im Juni. Daher wohl der Name Johanniskraut, zur Ehrung Johannes des Täufers. Aber wussten Sie auch, dass wir in Hondelage mindestens 5 weitere Johanniskrautarten haben? Dazu zählen das Behaarte -, Gefleckte -, Geflügelte -, Niederliegende - und Schöne Johanniskraut. Zu erwarten ist bei uns noch das seltene Berg-Johanniskraut. Vielleicht wurde es bereits entdeckt und wir wissen es nur nicht. Ob all diese verwandten Johanniskräuter auch eine Heilwirkung haben? Das müssen die Pharmakologen wohl noch lüften. Ihre unterschiedlichen Standortansprüche und Vorkommen vermitteln uns aber eine abwechslungsreiche Landschaft, die es zu erhalten und zu fördern gilt.

*Nach oben*

*Thomas Romanowsky*



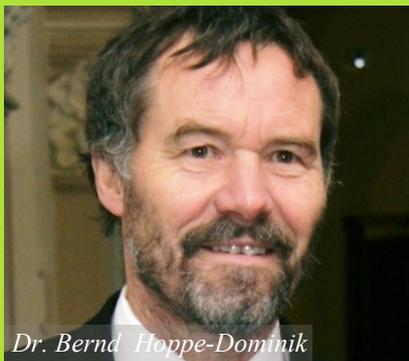
Gerd Hoppe



Kerstin Hoppe



Ewald Rentz



Dr. Bernd Hoppe-Dominik



Thomas Romanowsky



Thomas Dobberkau



Hansgeorg Pudack

## Mitgliederversammlung

Neben den „normalen“ monatlichen **fun**-Sitzungen gibt es einmal im Jahr ein besonderes Treffen: Die Mitgliederversammlung. Dieses Jahr fand die Veranstaltung am 6. März 2015 statt. Und – ganz erfreulich – 31 Mitglieder sind der Einladung gefolgt.

Gerd Hoppe hat den Bericht des Vorstandes vorgetragen und darin von den vielfältigen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr berichtet. Über 7200 ehrenamtliche Arbeitsstunden haben unsere Helfer geleistet! Neben den Aktivitäten für das Naturerlebniszentrum stellt die Rinderhaltung mit über 1600 Stunden einen Schwerpunkt dar. Mit 150 Stunden folgen der Amphibienschutz und mit 760 Stunden in Summe die vielen anderen Projekte, die wir betreuen. Auch die Mitgliederzahl hat sich positiv entwickelt – 216 Vereinsmitglieder konnten wir Ende 2014 vorweisen.

Einen Bericht der Kassiererin gab es selbstverständlich auch. Darin wurden die großen Kontobewegungen deutlich, die hauptsächlich auf die Bauaktivitäten zurückzuführen sind. Die Kassenprüfer bescheinigten ihr eine ordnungsgemäße und sorgfältige Führung der Kasse. Die Berichte hat die Versammlung positiv aufgenommen - es gab keine Gründe, der Vereinsführung die Entlastung zu verweigern.

Nach den Neuwahlen der ‚Offiziellen‘ wurde der Haushaltsplan für das laufende Jahr diskutiert und als Planungsgrundlage bestätigt.

Viele Mitglieder bringen sich in die Vereinsarbeit ein, so dass ich überhaupt keinen Zweifel daran habe, dass wiederum ein erfolgreiches Jahr vor uns liegt.

Nach oben

Thomas Dobberkau

Die „Offiziellen“

---

## Geocacher helfen beim Bau des NEZ

Geocachen und Naturschutz – passt das zusammen? Diese Frage sollte am 4. Oktober 2014 beantwortet werden. Und die Antwort lautete: Ja, es klappt!

Aber von Anfang an: Eine besondere Form eines Geocaches ist ein CITO –Event, diese Abkürzung steht für „Cache In Trash Out“ und wird normalerweise als Müllsammelaktion veranstaltet. Die Aktionsform kann aber laut Definition auch für andere Aktionen im Bereich Umweltschutz / Naturschutz genutzt werden. Und so reifte die Idee, den ehrenamtlichen Einsatz beim Bau des NEZ durch eine Einladung zum CITO zu unterstützen. Die Ankündigung unter dem Namen „Stroh und Lehm in Hondelage“ erfolgte relativ kurzfristig. Trotzdem kamen am Samstag insgesamt 14 Geocacher und halfen z.B. durch das Sägen und Anbringen von Weichholzleisten zur Vorbereitung der Putzarbeiten. Beim Arbeiten und den obligatorischen Pausen kamen sich Naturschützer und Geocacher näher. Aber das war eigentlich keine Überraschung. Steht doch in den Statuten der Geocaching-Plattformen ausdrücklich drin, dass beim Suchen und Verstecken der Caches Rücksicht auf die Natur genommen werden soll. Als aktiver Geocacher habe ich als **fun**-Mitglied schon seit einigen Jahren diese Brücke geschlagen. So liegen an mehreren von der Ortsgruppe Lehre betreuten Flächen kleine Behälter mit einem Logbuch. Über das Internet werden die Standorte als Koordinaten der Geocacherszene verraten. Mit GPS-Geräten oder einer geeigneten Smartphone-App ausgestattet suchen die Geocacher dann die versteckten Behälter, tragen sich ins Logbuch ein und dokumentieren ihren Fund über die Internetplattform, z.B. [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com). Eine Neuauflage des Hondelager CITO-events ist jederzeit möglich – für Ideen bitte Ommo Ommen (Tel. 05308 694793) ansprechen.

*Nach oben*

*Ommo Ommen*

---

## Hilfe für bedrohte Schimpansen in Guinea

**fun** Mitglieder haben mit ihrer Spende geholfen, dass in Guinea frei lebende Schimpansen besser geschützt werden können. Weitere Mittel in Höhe von 7200 € hat der **fun** von der Bingo-Umweltstiftung eingeworben. Mit diesem Geld konnte ein Untersuchungsteam unterstützt werden, welches das Vorkommen der Schimpansen im Gebiet von Foutha Djallon untersucht.

Hierzu wurden 436 km auf einer Gesamtfläche von 8150 km<sup>2</sup> km kontrolliert. Bei jedem Kontrollgang wurden jeweils 2,5 km in-



*Der „Cach“ ist gefunden - nun geht es an die Arbeit*



Heimat der Schimpansen

spiziert und alle Schlafnester von Schimpansen gezählt. Mit dieser Methode war es möglich, Aussagen zum Vorkommen und zur Dichte der Schimpansen zu errechnen. Insgesamt wurden 2850 Nester gezählt, was einer Dichte von 0,6 Schimpansen pro km<sup>2</sup> mit einer Gesamtpopulation von 4700 Schimpansen entspricht. Das bedeutet, dass hier eine der größten zusammenhängenden Populationen aus ganz Westafrika überlebt hat.

Die Studie hat auch gezeigt, wie wichtig bestimmte Waldformen für das Überleben der Schimpansen sind. Es gibt Vorschläge, das ganze Gebiet unter Schutz zu stellen und besonders die Wasserressourcen besser zu schützen. In einem langfristigen Schutzprojekt sollte auch die lokale Bevölkerung einbezogen werden.

*Nach oben*

*Bernd Hoppe-Dominik*

---

## Winterruhe? Nicht im Biotop Waggum

Irgendwann hat jemand von uns gewagt, die Renovierung unseres Domizils anzuregen. Zustimmung und Bedenken wegen der subjektiv fehlenden Notwendigkeit hielten sich die Waage. Stammte doch das Mobiliar teilweise aus den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Da unsere Mitglieder schon Jahrzehnte im Biotop tätig sind, fiel die Trennung von jedem alten Stuhl besonders schwer.

Als die Kläranlage noch in Betrieb war, nutzten die Gemeindearbeiter und später die Arbeiter des Abwasserverbandes das Häuschen als Aufenthaltsraum und Lagerraum. Seit dieser Zeit gab es auch in der Toilette eine Dusche, die nach Errichtung des Pumpwerks als Abstellmöglichkeit genutzt wurde.

Mit der Renovierung verschwand die Dusche, eine Mauer wurde gezogen, sodass die Duschecke in den Aufenthaltsraum integriert werden konnte. Das bewirkte einen wohltuenden Platzgewinn, sodass unser Gruppenraum nun 2,50 m breit und 3,90 m lang ist. Der Bollerofen wird uns weiterhin wärmen. Hinzugekommen sind ein ausziehbarer Tisch, eine Ecksitzbank und eine Küchenzeile mit Ober- und Unterschränken. Jetzt haben wir am Tisch Platz für acht Personen und wenn es kalt ist, passen gern noch mehr rein. Alle finden die Umgestaltung gut. Besonders durch die neue Farbe an den Wänden ist eine freundliche Atmosphäre entstanden. Auch die Toilette ist aufgeräumt und gestrichen, die Wasserleitungen sowie die elektrischen Leitungen wurden erneuert. Und das alles in Waggumer Eigenleistung!

*Nach oben*

*Peter Schack*





Hecken, auf den Stock gesetzt



fun

förderkreis  
umwelt- und naturschutz  
hondelage e.V.

Impressum

Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V.  
Gerd Hoppe, Wilhelmshöhe 14,  
38108 Braunschweig  
[www.fun-hondelage.de](http://www.fun-hondelage.de)  
e-mail: [info@fun-post.de](mailto:info@fun-post.de)

---

## Gespräche mit Landwirten und Jägern

Wie in den Vorjahren haben sich im Januar einige fun-Mitglieder mit Hondelager Landwirten und Jägern zu einem Erfahrungsaustausch getroffen.

Der fun stellte das neue Projekt am Oberkamp vor und wies darauf hin, dass die Rinder jetzt durch einen Kugelschuss auf der Weide getötet werden.

Diskutiert wurde über den Heckenrückschnitt am Ziegelofenweg. Wir wiesen darauf hin, dass nur kleinere Abschnitte auf den Stock gesetzt werden sollten. Der Vorstand des Realverbandes, Herr Telge, meinte jedoch, dass dieses aus finanziellen Gründen nicht möglich sei. Der Jagdpächter, Herr Schünemann, hat im vergangenen Jahr wieder Rebhühner im Norden von Hondelage gesichtet. Auch konnte der erste Marderhund in seinem Jagdrevier geschossen werden.

Die Gespräche werden jährlich fortgesetzt.

*Nach oben*

*Bernd Hoppe-Dominik*

---

## Termine

Freitag 1.5.2015 14:00 Uhr

**Tour de Hondelage - Fahrradtour in der Umgebung von Hondelage**

Treffpunkt: Gemeindehaus am Johannesweg  
Auf der Tour werden **fun**-Naturschutzprojekte vorgestellt. An 14 Stationen wird die Auswirkung von Lebensraumveränderungen auf das Vorkommen von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten erläutert. Die Tour hat eine Länge von 16 km; Unkostenbeitrag: 3 €/Person

Samstag 1.8.2015 18:00 Uhr

**Sommerfest**

Im ev. Gemeindegarten am Johannesweg

Samstag 14.11.2015 17:00 Uhr

**Herbstfest**

Im ev. Gemeindehaus am Johannesweg

Jeden ersten Freitag im Monat 20:00 Uhr Otto's Gaststätte, Hegerdorfstraße

**fun Sitzung**

Planen und Abstimmen der Arbeiten zum Natur- und Umweltschutz

Jeden Samstag 09:00 Uhr Wilhelmshöhe 14 in Hondelage

**Praktische Naturschutzarbeit**

Ausführen von Arbeiten zum Natur- und Umweltschutz.

*Nach oben*

*Thomas Dobberkau*